

Goldene Profess in neuem Kloster gefeiert

Ein Leben nach Gottes Willen

Auf den Tag genau vor 50 Jahren hatte Schwester M. Benedicta Döring in Pielenhofen bei Regensburg ihre ersten Gelübde abgelegt und feierte somit am vergangenen Sonntag, den 12. September 2010 die Feier ihrer Goldenen Profess. Dies geschah in einer Eucharistiefeier in der Klosterkirche in Zangberg mit Pater Konrad Eßer aus Jülich, Oblate des heiligen Franz von Sales. Konzelebrant war Josef König, Direktor der Vorschule der Regensburger Domspatzen in Pielenhofen.



Schwester Benedicta Döring (Mitte) am Tag ihrer Goldenen Profess beim Stehempfang im Ahnensaal des Klosters St. Josef mit Oberin Schwester Claudia Maria Seitz (links) und der Föderationsoberin der deutschsprachigen Ordensföderation, Schwester Lioba Zezulka, ebenfalls vom Zangberger Konvent. Foto gth

In seiner Festpredigt sagte Peter Eßer, dass Schwester Benedicta vor 50 Jahren in der ersten Profess *Ja* gesagt habe zu Gott. Das *Ja* zu Gottes Willen müsse immer wieder erneuert werden. Es bedeute in diesem Fall auch, den unbegreifliche Willen Gottes zu erfüllen: Schluss machen, Koffer packen und neu anfangen in einem anderen Kloster.

Schwester Benedicta Döring war zwei Wochen zuvor von Pielenhofen, wo das dortige Heimsuchungskloster wegen Schwesternmangels aufgegeben werden musste, mit noch vier Mitschwestern nach Zangberg in das Kloster der Schwestern von der Heimsuchung Mariä gekommen.

Nach der Predigt erneuerte Schwester Benedicta ihre Gelübde. Der Kirchenchor unter Leitung von Christine Braun gestaltete den Gottesdienst. Beim anschließenden Stehempfang im Ahnensaal gratulierten zahlreiche Verwandte, Freunde und Bekannte aus Pielenhofen und wünschten Gottes Segen zum Neuanfang an neuer Stätte. Für die kirchliche Gemeinde waren Vertreter der Kirchenverwaltung, des Pfarrgemeinderates, des Chores und der Frauengemeinschaft gekommen. Im Namen der weltlichen Gemeinde fand sich Bürgermeister Franz Märkl zum Gratulieren ein und hieß Schwester Benedicta und ihre vier Mitschwestern in Zangberg willkommen.